

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

129 (12.5.1872) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 129. (Zweites Blatt)

Sonntag den 12. Mai

1872.

Sophien-Frauenverein.

Von Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Frau Fürstin von Hohenlohe-Langenburg erhalten wir ein huldvolles Geschenk von 50 fl., wofür wir auch auf diesem Wege ehrerbietig danken.

Karlsruhe, den 7. Mai 1872.

Das Comité.

Evangelische Diakonissenanstalt Karlsruhe.

An Geschenken haben wir empfangen, und zwar:

für das Diakonissenhaus: von Herrn Kasimir Kag in Gernsbach 50 fl.; von Herrn Heinrich Himmelheber 3 fl. 43 kr.; von Freunden in Fahr durch Herrn Stefan Wagner 42 fl. 9 kr.; von Herrn Friedrich Kiefer in Eichenbühl 10 fl.; von Herrn Franz Reif in Söllingen 10 fl.; von Herrn Julius Freiherr von Gemmingen in Eulingen 80 fl.; „von dem Glückshafen im Museum“ 16 fl.; von Herrn Kern in Röttingen „Danlopfer“ 2 fl. 30 kr.; von Herrn W. G. „am 12. März, zur Erinnerung an eine theure Verstorbene“ 3 fl. 30 kr.; von Herrn Bäder Bauer 1 fl. 30 kr.; von Herrn Heinrich Weglebr 4 fl.; von Ungenannt 2 fl. 20 kr.; von Ungenannt in Weinheim 1 fl.; von Herrn W. G. „zur Erinnerung an eine theure Verstorbene“ 3 fl. 30 kr.; von Ungenannt „die allmonatliche Gabe“ 30 kr.; von den Hinterbliebenen der Frau Stefan Ebert 25 fl.; von Ungenannt „Danlopfer für geistlichen Segen“ 10 fl.; von L. 5 fl.; von C. F. 3 durch Herrn Franz Seeger in Pforzheim 14 fl.; durch denselben Konferenzbeiträge 25 fl.; von der Gemeinschaft in Ruit 36 Ellen Leinwand; von Ungenannt 1 Schlafrock; von Ungenannt einige Krankengeschichte; von Frau Geheime Finanzrath Kunz einige Krankengeschichte und ein Saft Kernen; von Frau Finanzrath Bürklin verschiedene Apparate für Kranke; von den Herren Bäckermeistern B. und H. je einen Saft Kuchmel; von Herrn Bäckermeister Kf. 1 Saft Haselnüsse; von Graben 36 Eier; von Weingarten Kuchen und 1 Laib Brod; von Knielingen Brod, Eier und einige Maas Milch; von Neureuth 6 Eier und 1 Krug Milch; von Jansenhausen Dürroß, 3 Pfund Butter und 15 Eier; von Ungenannt „zur Herstellung der Wohnung des Hausgeistlichen“ 3 fl. 6 kr.

für das Kinderkrankenhaus: von Fr. B. 3 fl.; von Herrn Bäckermeister Bauer 2 fl. 30 kr.; von L. 2 fl.; von Herrn Schulze 2 fl. 20 kr.; von Ungenannt 1 fl.; von Frau Geheime Finanzrath Kunz 2 fl.; von Frau Griesbach ein Bettlädchen.

für die Mägdeherberge: von Ungenannt 2 fl. 20 kr., 1 fl. und 1 fl. 45 kr.; aus dem Glückshafen im Museum 16 fl.; von Frau D. N. Nib. Eberle 1 fl. 45 kr.; von einem Dienstmädchen 18 kr.; von Frau Stolz 2 fl.; von Herrn Brannath in Mühlburg 2 Fußschmel; von der Kreuzerammlung für innere Mission 15 fl.; durch Herrn Franz Seeger in Pforzheim, Konferenzbeiträge 15 fl.; von Frau W. in Hochstetten 30 Eier und $\frac{1}{2}$ Pfund Butter; von Ungenannt „zur Schuldenentlastung“ 100 fl.

für den Schwefelfond: von Frau Böhringer in Mannheim 20 fl.; von Ungenannt 5 fl.; von Frau Metzgermeister Wein 6 fl.

Wir danken den geehrten Gebern herzlich für diese mannsfachen Gaben der Liebe.

Karlsruhe, den 6. Mai 1872.

Verwaltungsrath.

Aufforderung.

Diesjenigen, welche mit Schulgeldern aus dem Realgymnasium und der höhern Bürgerschule pro III. Quartal 1871/72 (1. April bis 1. Juli 1872) noch im Rückstande sind, werden hiermit aufgefordert, dieselben innerhalb 8 Tagen anher zu bezahlen.

Karlsruhe, den 11. Mai 1872.
Berrechnung des Realgymnasiums und der höhern Bürgerschule.
Lautenschläger.

Pfänderversteigerung.

61. In unserem Geschäftszimmer versteigern wir jeweils Nachmittags von 2 Uhr an:

Montag den 13. d. M.:

Manns- und Frauenkleider;

Dienstag den 14. d. M.:

Leib-, Tisch- und Bettweiszug;

Mittwoch den 15. d. M.:

goldene und silberne Uhren, goldene Ringe, Armbänder, Brochen, Ohrringe, silberne Löffel, 1 Regulator;

Donnerstag den 16. d. M.:

Betten, Schube, Stiefel, Schirme, Garn, Bügelleisen, Zinngeschirr ic.;

Freitag den 17. d. M.:

Buckskin, Leinwand und sonstige Ellenwaaren, Kleidungsstücke.

Karlsruhe, den 10. Mai 1872.

Leibhaus-Verwaltung.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Hirschstraße 22 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Alfoy, Küche, 2 Kellern und großer Mansarde, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* Langestraße 69 ist im Hintergebäude eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, 1

Küche und Keller, auf den 23. Juli zu vermieten.

* Ruppurrer Landstraße 20a ist eine Wohnung im dritten Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, an eine stille Familie auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

* Schützenstraße 21 ist auf kommenden 23. Juli eine Wohnung im vierten Stock mit 2 tapezierten Zimmern, Küche, Speicher, Keller, für sich abgeschlossen, und waschberechtigt im Waschhaus, zu vermieten und wird hierzu eine einzelne friedliebende Person oder eine Familie ohne Kinder gesucht. Nachricht parterre.

* Sophienstraße 3 ist eine schöne Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Zugehör mit freier Aussicht auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen parterre daselbst.

* 21. Wilhelmstraße ist eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung, Keller, Holzstall, Waschküche auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Pyccumsstraße 6.

Wohnungen zu vermieten.

* Eine schöne Wohnung, im zweiten Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alfoy, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzstall und Antheil am Waschhaus, ist auf 23. Juli zu vermieten. Auch ist daselbst ein schönes, großes, möblirtes Zimmer an einen oder auf Verlangen an 2 Herren sogleich zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock zwischen 10—12 und 2—4 Uhr: Sophienstraße 8.

* An eine ruhige Familie ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Alfoy, Küche, Keller, Speicher und sonstiger Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Zähringerstraße 42 im Hinterhaus.

* Adlerstraße 38 ist im Hinterhaus ein Zimmer mit Alfoy, Keller ic. an eine ruhige Familie auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock des Vorderhauses.

Zimmer zu vermieten.

* In der Karlsstraße 33, im untern Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer auf 15. Mai an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres daselbst.

* Akademiestraße 28 im Hofe ist zu ebener Erde ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 15. Juni an einen soliden Herrn oder Frauenzimmer zu vermieten.

* Langestraße 110, über drei Stiegen, ist ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn auf 1. Juni l. 3. zu vermieten.

* Akademiestraße 30 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Kost an einen soliden Arbeiter sogleich zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock. — Auch können noch einige Herren Kost nehmen im dritten Stock.

* Ein schön möblirt's Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich an einen Herrn zu vermieten. Zu erfragen Jähringerstraße 23 im dritten Stock.

* Ein gut möblirt's Zimmer ist auf 1. Juni an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näheres Amalienstraße 4 im Hinterhaus zweiten Stock.

* Ein schön möblirt's Zimmer ist sogleich zu vermieten: Bahnhofstraße 3 im zweiten Stock.

* Kronenstraße 42 ist an einen soliden Herrn ein möblirt's Mansardenzimmer sogleich zu vermieten. Näheres in der Mansardenwohnung.

* Bahnhofstraße 3 ist ein unmöblirt's, tapezirt's Mansardenzimmer an eine anständige, stille Person sogleich zu vermieten.

* Ein schönes, unmöblirt's Mansardenzimmer ist an eine einzelne Person sogleich zu vermieten. Näheres zu erfragen Wilhelmstraße 4 im Hinterhaus, 3. Stock.

* Drei auf die Straße und ineinandergehende, unmöblirt's Zimmer im unteren Stock sind auf den 23. Juli an einen oder zwei solide Herren zu vermieten. Näheres Zirkel 11 im zweiten Stock.

* Ecke der Bahnhof- und Marienstraße 1 ist im zweiten Stock ein gut möblirt's Zimmer sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Marienstraße 29 ist sogleich oder später ein großes, schön tapezirt's Zimmer, möblirt oder unmöblirt, an eine anständige Person zu vermieten. Näheres im vierten Stock.

* Kleine Herrenstraße 17, im Hinterhaus im zweiten Stock, ist ein möblirt's Zimmer sogleich oder auf 15. Mai zu vermieten.

* Ein möblirt's Zimmer, auf die Straße gehend, ist auf den 15. d. M. zu vermieten. Näheres Kasernenstraße 8 im dritten Stock.

* Bahnhofstraße 3 B, im zweiten Stock, ist ein fe undlich möblirt's Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten.

3.1. Ein schön möblirt's Zimmer ist sogleich oder bis 1. Juni zu vermieten. Näheres Schützenstraße 15 im zweiten Stock.

* Schwänenstraße 7 ist ein freundliches Zimmer, auf die Straße gehend, an zwei solide Herren zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

Eingetretener Verhältnisse wegen wird auf den 23. Juli eine Wohnung von 2-3 kleineren Zimmern, Küche und Zubehör (darf auch im Hinterhause sein) vom Mühlburgerthor bis zur Kronenstraße zu miethen gesucht. Adressen bittet man Langestraße 233 im Laden gef. abzugeben.

2.1. N.B. Nr. 3537. **Wohnungsgesuch.** Sogleich beziehbar wird von einer kleinen stillen Haushaltung (2 Personen) eine Wohnung, bestehend in 2 bis 3 Zimmern nebst Küche, Keller etc., zu miethen gesucht. Adressen hiervon sind abzugeben auf dem Commissions-Bureau von J. Scha. pf., Karlsstraße 43.

Zimmergesuch

* Ein ruhiger Mieter (Militär-Arzt) sucht

sofort oder zum 1. Juni eine möblirt's Wohnung, bestehend aus Entrée, Wohnzimmer und Schlafkabinet, eventuell ohne Entrée. Adressen Hotel Prinz Wilhelm abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Zu einem zweijährigen Kinde wird ein Kindermädchen gesucht, welches auch gut zu nähen und zu bügeln versteht. Nur solche mögen sich Akademiestraße 8 melden, welche mit guten Zeugnissen versehen sind.

* Stellen finden für sogleich und auf Johanni, für hier oder auswärts: Herrschaftsföhrinnen, Wirthschafts- und bürgerliche Köchinnen, Kellermädchen und Zimmermädchen durch das Stellenachweis Bureau von Frau Mäcker, Langestraße 112 im Hinterhaus.

* Ein braves Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Adlerstraße 14.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, findet sogleich eine Stelle: Langestraße 3.

* Ein junges Mädchen, welches alle häuslichen Geschäfte willig verrichtet, findet sogleich eine Stelle: Kronenstraße 60.

* Ein gesittetes Kindermädchen, welches etwas nähen kann, wird gesucht. Ent: itt Ende Mai. Näheres Stephaniensstraße 38 im 2. Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein junges Mädchen sucht eine Stelle bei Kindern. Zu erfragen Karlsstraße 45.

* Ein Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, auch das Zimmerreinigen gut versteht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 32 im 2. Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen sucht sogleich oder auf Ende Juni eine Stelle als Zimmermädchen. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Adressen beliebe man unter Chiffre A. B. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kapital auszuleihen.

2.1. Auf 1. August sind 7000 fl. und sogleich 1200 fl. gegen erstes Pfandrecht auszuleihen und die Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Ladenmädchen-Gesuch

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße 63 im Laden.

Näherinnen-Gesuch.

Geübte Näherinnen, sowie auch Handarbeit finden auf Taglohn, per Tag 30 kr. bis 1 fl., oder auf Vierteljahr 16-20 fl., dauernde Beschäftigung; auch solche, welche Lust haben das Nähen an der Maschine zu erlernen, erhalten nach beendeter Lehrzeit ebenfalls einen Anfangslohn von 30 kr. Zu erfragen bei Ph. Denninger, Langestraße 110.

NB. Wollen sich jedoch nur zuverlässige Leute melden.

Arbeiterinnen-Gesuch.

Es finden noch mehrere Arbeiterinnen sogleich Beschäftigung. Das Nähere Steinstraße 6 parterre links.

Stelle-Antrag.

2.1. Man sucht auf 1. Juni für eine Familie in der franz. Schweiz eine protestant. Bonne, welche schon in der Kinderpflege erfahren ist. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Beichäftigungs-Antrag.

* Es können sogleich einige Mädchen, welche das Kleidermachen gründlich erlernen wollen in die Lehre treten. Ebenfalls können auch einige Mädchen, welche das Kleidermachen können, dauernde Beschäftigung finden bei Frau Stabl, Damenschneiderin, Jähringerstraße 42.

Monatsdienst-Antrag.

* Eine gewandtere, geordnete Frauensperson wird für einen Monatsdienst gesucht. Wo? erfährt man im Kontor des Tagblattes.

Beichäftigungs-Gesuche.

* Eine fleißige Frau sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näheres Kreuzstraße 7 im Hinterhaus parterre.

* Eine fleißige Frau sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näheres Bleichstraße 34 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen von gesetztem Alter sucht Beschäftigung im Auskochen oder als Anshülfe; dasselbe kann auch schon waschen und bügeln. Zu erfragen Marienstraße 31 im 4. Stock.

* Ein Mädchen, welches schön weisnähen und bügeln kann und das Ausbessern gründlich versteht, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen Langestraße 51 im Laden.

* Adlerstraße 27, im 3. Stock, wird noch Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen und pünktlich besorgt.

Empfehlung.

4.1. Ein im Anschlagen von Schreinerarbeiten, Anfertigen von Treppenhandgriffen und Lezen von Parquetböden bewandeter Schreiner empfiehlt sich den Herren Bauunternehmern. Für solide Arbeit wird garantiert. Gefällige Aufträge nimmt entgegen Herr Kaufmann Louis Dörle, Langestraße 179.

Verloren

ging am Donnerstag Abend am Eingange des Theaters ein seidener Regenschirm, welchen man beim Portier des Theaters gegen Belohnung abzugeben bittet.

* Verlorenen Montag wurde vom Schlossplatz bis zum Friedrichsplatz ein Ring, blau emailirt mit Opal, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Friedrichsplatz 9 zwei Treppen hoch gegen Belohnung abzugeben.

Zugelaufenes Hündchen.

* Ein rothhaariges Pinscherhündchen (Weibchen) ist zugelaufen; dasselbe kann gegen die Einrückungsgebühr Stephaniensstraße 102 abgeholt werden.

Globertflinte,

eine gut erhaltene, hat im Auftrag zu verkaufen: E. Klingler, Hofbüchsenmacher, Jähringerstraße 94.

Verkaufsanzeigen.

* Bleichstraße 5 ist ein noch neuer leichter **Sandrollwagen** billig zu verkaufen.

* Zu verkaufen sind: 1 Paar Glasflügelthüren, mehrere Fenster und Türen, 2 Fenstertritte und 1 spanische Wand. Näheres Langestraße 113 im 3. Stock, Eingang Adlerstraße.

Zu verkaufen sind: 2 Pabenschäfte mit Glasfenster und 1 Schäft mit verschiedenen Schäften. Näheres Langestraße 134 im 2. Stock.

Kaufgesuch.

* Es werden täglich 30-40 Liter Milch zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Santopfsen, ein gut erhaltener, wird zu kaufen gesucht: Leopoldstraße 35.

Privat-Bekanntmachungen.

* Die **Seiffabrik** von **Max Häber** befindet sich **Bähringerstraße 90**; dieselbe empfiehlt täglich frischen feinen **Sardellenfenchel**, **à l'Estragon** und reinen **Naturkastanien** en gros et en détail.

3.1. Meine **Sandschuhwascherei** befindet sich jetzt **Langestraße 116**, was ich hiermit empfehlend anzeige.

C. Volz.

Photograph Th. Linck

beehrt sich hiermit, ergebenst anzuzeigen, dass er sein Atelier von der Herrenstraße 18 nach der **Waldstraße 17** verlegt hat.

Dankend für bisheriges Wohlwollen, bittet er um Fortsetzung desselben und empfiehlt sich bei billigsten Preisen zu Aufnahmen in und außer dem Hause.

Chocoladen

von **Ph. Suchard, Gebr. D. & M. Groots, F. Stollwerk, Comp. Française, Ant. Engert**, sowie

Cacao

von **Gebr. Groots, A. Engert, Jordan & Timäus**

empfehlen **Louis Dörle**, Großherzoglicher Hoflieferant.

Cond. Milch, Liebig'sch. Fleischextract, russ. Geflügel-Bouillon

empfehlen **Louis Dörle**, Großherzoglicher Hoflieferant.

J. Schnappinger,

Langestraße 122,

Seite der Waldstraße, empfiehlt:

Necht westphäl. Schinken, Veroneser Salami, Göttinger Cervelatwurst, Gänselebertrüffelwurst, Hamburger Rauchfleisch, Pommer'sche Gänsebrüste, Gänseleuten

mit und ohne Wein.

Münchener Hofbräuhaus, Bod-Lacerbier

von **Sedlmayr,**

neue Lissaboner Kartoffeln, neue Matjes-Färinge, Göttinger und Braunschweiger Würstchen.

empfehlen **Michael Hirsch**, Kreuzstraße 3.

Frische

Göttinger Cervelatwurst und feinsten

westphäl. Schinken

empfehlen **Louis Dörle**, Großherzoglicher Hoflieferant.

Rein abgezogene gute

Liqueure,

als: Pfeffermünz, Kümmel, Anis, die Maas zu 30 und 35 fr. (bei Abnahme von mindestens 20 Maas bewilligte bedeutenden Rabatt) empfiehlt bestens

Eduard Loos, Schützenstraße 6, zunächst der Müppurrer Landstraße.

J. Schnappinger,

Langestraße 122,

Seite der Waldstraße, empfiehlt:

Noguefort-, Edamer-, Parmesan-, grünen Kräuter-, Emmenthaler- und Münchener Rahmkäse.

Neue

Lissab. Kartoffel

empfehlen **Louis Dörle**, Großherzogl. Hoflieferant, Langestraße 179.

Emser Pastillen

empfehlen **Louis Dörle**, Großherzoglicher Hoflieferant.

7.6. **Offenburger Pferd- und Rinder-Markt-Loose**

Ziehung am 6. Juni d. J., sind à 1 fl. per Stück zu haben bei **F. X. Weißbrod.**

4.1. **Louis Döring**, Ritter- und Langestraße 153, empfiehlt:

Feine Spielkarten:

Piquet- und Whist-, Tarok-, Patience- und Lenormand-Karten.

Sommerhandschuhe

in allen Größen von den einfachsten bis zu den feinsten in reicher Auswahl empfiehlt billigt

C. W. Keller, am Ludwigsplatz.

Dänische Handschuhe

mit 2 und 3 Knöpfen empfiehlt in frischer Sendung

A. Himmelheber,

3.1. Langestraße 165.

— Von den beliebten weichen und elastischen

Woll-Matrassen

mit bestem Drill-Überzug halte ich von einer der ersten Wollspinnereien Deutschlands größeres Lager. Preis gegen Baar: 15 fl. die Matrasse, 3 fl. 30 fr. das Polster.

J. Kössing, Tapezier,

Kaistraße 41.

Anzeige.

— Für die Naturbleiche in Randern nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand zur Besorgung an unter Zusicherung bester Bedienung.

Christian Niempp,

Kronenstraße 23.

Billiger Verkauf

von **Düsseldorfer Oelgemälden** (Schweizer- und Rheinansichten), mit 5 Zoll breiten prachtvollen Goldrahmen eingefasst. Dieselben eignen sich für Zimmer- und Salon-schmuck, besonders aber auch für Festgeschenke. Näheres im Gasthaus zum goldenen Ochsen, Langestraße, von Mittags bis Abends.

*4.4. **D. Dasting.**

Wollene Tücher
für die jetzige Saison zu herabgesetzten Preisen.

A. Himmelheber,
3.1. Langestraße 165.

Anzeige

* Meine Wirtschaft ist von heute an wieder geöffnet.
U. Kettner, Bierbrauer.

Lager-Bier

wird von heute an verzapft bei
S. Fels, Kronenstraße 44.

Restauration Schucker,

Jähringerstraße 25.
Sonntag den 12. Mai

Klavier-Konzert

von Frau Brinkmann.
Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.

NB. Kugelhupf, Rahmkaffee, russ. Sardinen, Ochsenmaul, feiner Stoff Bier, gute weiße und rotte Weine per Liter zu 20, 24, 32 und 36 fr.

Mühlburg.
Stuhl Müller'sche Bierhalle.

Heute, Sonntag den 12. Mai,

Concert,

ausgeführt von der
Mühlburger Feuerwehrmusik.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 3 fr.
Bei gutem Lagerbier.

Todesanzeige.

* Verwandten und Freunden teilen wir mit betrübtem Herzen mit, daß unser Liebes Kind **Lina** uns heute Früh in einem Alter von 3 Jahren und 2 Tagen durch den Tod entrisen wurde.

Um stille Theilnahme bitten
Ladenburg, 11. Mai 1872.

August Schäfer.
Frieda Schäfer, geb. Reble.

2.2. **Cäcilien-Verein.**

Montag den 13. d. M. findet im großen Eintrachtsaale das 5. Konzert statt.

Bezüglich des Einführungsrechtes werden die Mitglieder auf die genaue Beachtung der §§. 9 und 10 der Gesellschafts-gesetze aufmerksam gemacht.

Vor dem Eintritt Unberechtigter wird nachdrücklich gewarnt.

Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Der Vorstand.

Arbeiterbildungsverein.

Montag, den 13. d. Mts. Vortrag von Herrn Stadtpfarrer Längin über:

Strasburg im 16. Jahrhundert.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.

* In Folge einer Geschäftsaufgabe ist mir wieder eine Parthie der modernsten Sonnenschirme zugesandt worden, welche unter dem Fabrikpreis abgegeben werden: Zirkel 9 eine Stiege hoch, reich's, Glasbüre.

Kopfsalat

empfehlen
Ch. Wilfer,
Ecke der Ebrington- u. Karlsstraße.

Liebig Company's Fleisch-Extract
aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

Nur ächt wenn jeder Topf untenstehende Unterschriften trägt und auf der Etiquette der Name J. v. Liebig in blauer Farbe aufgedruckt ist.

J. Liebig *M. J. Fray-Bentos*

Das Publikum wird dringend gewarnt, sich nicht anstatt der obigen Waare anderes, am Markte erschienenenes Extract in ganz ähnlicher Verpackung, die auf Täuschung berechnet ist, unterschieben zu lassen.

En gros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:
Herren **Bassermann & Herrschel, Mannheim.**

Die nachstehenden Wiederverkäufer führen ausschliesslich diese Waare, und ist das Publikum bei denselben sicher, nicht getäuscht zu werden.
Apotheker **Döll, Saels'sche Hofapotheke**, Apotheker **Ziegler**, Apotheker **Walz**, Gebr. **Jost, Carl Däschner, Louis Dörflinger, Fr. Herlan, Michael Hirsch, Wm. Hofmann, J. Küst, H. Lechleitner, Friedr. Römhildt, Ferd. Schneider, F. A. Sönnig** in **Carlsruhe.**

Geschäftsverlegung und Empfehlung.
Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mein Geschäft in die **Akademie-straße 15** verlegt habe; für das mir bisher geschenkte Zutrauen dankend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.
Achtungsvoll
3.2. **K. Rieger, Sattler und Möbeltapezier.**

116 **Aug. Sonntag,** 116
Langestraße. **Weißwaaren- und Wäsche-geschäft.** Langestraße.

Neue Sendung in **Neue Sendung**

Negligé-Hauben neuester Façon von 18 fr. an.

Kopphaarröcke.

Corsetten. Damen- und Kinderstrümpfe.

Socken.

Blousen in Pers, Piqué und Leinen.

Neue Sendung in **Garnituren, Chemisetten, Ärmeln, Kragen und Manschetten.**

Damen-schleifen.

Echarpes und **Salstücher.**

Kinderhütchen u. Kleidchen.
Kinder-schürzchen, Höschen und Hemdchen.

Herrenhänden nach Maß und Vorschrift werden unter Garantie in kürzester Zeit angefertigt. Specialität in Kinder-Garderobe.

Trotz der billigsten Preise Garantie für gute Qualitäten.

Hôtel Carlsburg.

Durlach.

Sonntag den 12. Mai.

Speisezettel.

Verlorene Eier Suppe.

Ochsenfleisch und Kartoffeln.

Blumenkohl.

Kalbsfricandeau.

Hecht à la maître d'hôtel.

Rehrbraten.

Kopfsalat.

Beignets soufflé.

Dessert.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung, Karlsstraße 31, verlassen habe und in das Haus auf meinem Holzplage, verlängerte Sophienstraße, eingezogen bin.

Dankend für das bisher geschenkte Zutrauen, bitte ich meine geehrten Kunden und Gönner, solches mir auch fernerhin bewahren zu wollen, indem ich das Holzgeschäft auf gleiche Weise fortführe. Bestellungen hierfür können gemacht werden bei Herrn Hosslieferant Conradin Haagel, Langestraße 139, Herrn Kaufmann Schuhmacher, Amalienstraße 14, sowie auf meinem Holzplage selbst.

Hochachtungsvoll

Jakob Meister, Holzhändler.

Beugstiefel für Damen,

mit und ohne Absätze, zum Schnüren und mit Zug, empfiehlt bestens sortirt

Friedrich Wirth,

Langestraße 122, Ecke der Walestraße.

Wegen vorgerückter Jahreszeit

habe ich ca. 400 Stück

Frühjahr- und Sommerstoffe

zurückgesetzt, welche zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben werden.

S. Model.

Ich habe eine große Parthie

feiner Kleiderstoffe,

um rasch zu räumen, zu

bedeutend herabgesetzten Preisen

zum Verkaufe ausgesetzt:

Lenons in allen Farben, früher 30 fr., jetzt 18 fr.,

Crêp in allen Farben, früher 36 fr., jetzt 20 fr.,

Sultanes in allen Farben, früher 42 fr., jetzt 25 fr.

Julius Levinger jun.,

147 Langestraße 147.

3.1.

Großherzogliches Hoftheater

Sonntag den 12. Mai. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum 1. Male wiederholt: Margarethe. Große Oper in 5 Akten von Gounod. Margarethe: Fräulein Rudolf, zum 2. Debut. Anfang 6 Uhr. Montag den 13. Mai. Theater in Baden. Rathlose Erben. Lustspiel in 4 Akten von Schausert. Anfang 7 Uhr. Dienstag den 14. Mai. II. Quart 64. Abonnements-Vorstellung. Die Hochzeit des Figaro. Komische Oper in 4 Akten von Mozart. Susanne: Fräulein Rudolf, zum 3. Debut. Anfang 7 1/2 Uhr.

Vorläufiges Wochenrepertoire des Groß. Hoftheaters.

Sonntag: Margarethe. Montag in Baden: Rathlose Erben. Dienstag: Die Hochzeit des Figaro. Mittwoch: Margarethe. Donnerstag: Die Zeichen der Liebe. Das letzte Fensterln. Drei Jahre nach dem letzten Fensterln. Freitag: Fidello.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

Table with 5 columns: 6. Mai, Thermometer, Barometer, Wind, Witterung. Rows for 6.11. Morg., 12. Mitt., 6. Abds., 7. Mai., 6.11. Morg., 12. Mitt., 6. Abds.

Standesbuchs-Auszüge.

- Cheaufgebote: 11. Mai. Karl Nagel von hier, Architekt, mit Anna Erbschler von Konstanz. 11. August Vogel von hier, Groß. Bezirksförster in Jestetten, mit Marie Seibel von hier. 11. Karl Gugelmair von hier, Postsekretär, mit Bertha Kunz von hier. 11. Eward Dupont von Arques, Bildhauer, mit Gletilde Maurice von Paris. 11. Engelhard Metz von Heidesheim, Bäcker in Paris, mit Dittlie Pfelsticker von hier. 11. Damian Stefan von Ruff, Hofkammer, mit Anna Schlegel von Egg. 11. Johann Holderbach von Göttingen, Landwirth, mit Josefa Reicher von Bimmern. 11. Johann Gremmelmaier von Sulzfeld, Arbeiter, mit Karoline Müller von Mosbach. 11. Karl Anton Berthold von Dossenheim, Schneider, mit Marie Straub von Schwepingen. 11. Wilhelm Lubberger von hier, Kulturingenieur in Waldshut, mit Marie Fischer von Ehingen. 11. Mai. Mathias Hof von Dornheim, Schuhmacher, mit Marie Anna Beck von Aul. 11. Peter Schmid von Griesen, Schuhmacher, mit Emilie Burster von Allheim. 11. Peter Vog von Stettfeld, Bureaugehilfe, mit Katharina Trautwein von Gemmingen. 11. Theodor Dürr von hier, Posaumentier, mit Franziska Lipp von hier. 11. Karl Junfer von hier, Buchhalter in Bruchsal, mit Sofie Humburger von hier. 11. August Sondheim von hier, Standesbuchführer, mit Franziska Beck von Falkenstein. Geburten: 9. Mai. Sofie Anna, Vater Ludwig Dehler, Phyfiker und Magler. 9. Karoline Ludwiga Amalie Sofie Friederike, Vater Friedrich Gromer, Metzger. Todesfälle: 9. Mai. Magdalena Häpfler, Dienstmädchen, ledig, alt 15 Jahre.

Tod! Tod! Tod! einzig und allein möglich durch das in der ganzen civilisirten Welt rühmlichst anerkannte Insecticide Vicat, welches alle and. ren Nachahmungen, sei es in Pulvern oder im flüssigen Zustande, ganz in Hintergrund stellt. Mittels einer ganz neu erfundenen Maschine, welche mit Insecticide Vicat vollgefüllt ist, kann man in die unerreichbarsten Zufluchtsorte der kleinsten Insekten eindringen, wo das Insecticide Vicat von letzteren durch Einathmung in die Luftröhre dringt oder sich in die Falten der Haut einnistet, wo ein augenblicklicher Tod einreten muß. Die Insecteneier unterliegen gleichfalls einer sofortigen Vernichtung. Für den brillanten Erfolg spricht ferner der ungewöhnlich starke Absatz, der namentlich in letzterer Zeit sich derartig steigerte, daß ich mich genöthigt sah, Depots zu errichten, und zwar bei Th. Brugier, Waldstraße 10 in Karlsruhe. Ferner erkläre ich alle Flaschen, Maschinen und Flaschbälge, welche nicht meinen Namenszug, Vicat, tragen, für unecht und daher ohne Wirkung, und bemerke, daß ich kraft meines aussch. Privilegiums die Fälscher gesetzlich verfolge. Mit Hochachtung Der Erfinder des Insecticide, Vicat, 125 rue St. Denis in Paris.

Insecticide Vicat

Nach Zeugniß vieler hervorragender Capazitäten der Chemie ist Vicats Insecticide das in der ganzen Welt allein dastehende radicale Mittel, welches alle and. ren Nachahmungen, sei es in Pulvern oder im flüssigen Zustande, ganz in Hintergrund stellt. Mittels einer ganz neu erfundenen Maschine, welche mit Insecticide Vicat vollgefüllt ist, kann man in die unerreichbarsten Zufluchtsorte der kleinsten Insekten eindringen, wo das Insecticide Vicat von letzteren durch Einathmung in die Luftröhre dringt oder sich in die Falten der Haut einnistet, wo ein augenblicklicher Tod einreten muß. Die Insecteneier unterliegen gleichfalls einer sofortigen Vernichtung. Für den brillanten Erfolg spricht ferner der ungewöhnlich starke Absatz, der namentlich in letzterer Zeit sich derartig steigerte, daß ich mich genöthigt sah, Depots zu errichten, und zwar bei Th. Brugier, Waldstraße 10 in Karlsruhe. Ferner erkläre ich alle Flaschen, Maschinen und Flaschbälge, welche nicht meinen Namenszug, Vicat, tragen, für unecht und daher ohne Wirkung, und bemerke, daß ich kraft meines aussch. Privilegiums die Fälscher gesetzlich verfolge. Mit Hochachtung Der Erfinder des Insecticide, Vicat, 125 rue St. Denis in Paris.

Karlsruher Wochenschau.

- Sonntag den 12. Mai: Groß. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. Groß. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. (Die Stielbenkmale befinden sich im Kuppelbau des Groß. Orangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Korridor rechts der Groß. Kunsthalle.) Groß. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement zum 1. Male wiederholt: „Margarethe.“ Große Oper in 5 Akten von Gounod. Margarethe: Fräulein Rudolf, zum zweiten Debut. Montag den 13. Mai: Die Gewächshäuser des Groß. botanischen Gartens bleiben bis auf weitere Bekanntmachung geschlossen. Kunstverein in der Groß. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Gedächtnis Sonntag und Mittwoch Vormittags 11-1 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr. 64 Landschaft bei Seeshaupt, von Engelmann in München. 66 Alter Violinspieler, von Trübner in München. 67 Am Feiertag, von Sieber in München. 68 Seelüte, von Seipel in München. 94 Ave Maria im Tyrolischen Meer, von B. Kray in Rom. (Privateigenthum.) 95 Motiv aus Steinberg in der Ramsau, von B. Fries in Konstanz. 96 u. 97 Zwei Studientöpfe, von W. Trübner in Heidelberg. 99 Partie aus Kaiserberg im Oberelsaß, von G. Wesber. 100 Aethalische Waldlandschaft, von W. Schröter. 102 Vier kleine Delgenalbe, Böhmer ic., von Hesselberg. 103 Ansicht von Birtenströhen im Winter, von Windmaler. 104 u. 105 Zwei Seestücke, von Demselben. 106 Winterlandschaft, von Lang. 107 Blumenstück, von W. Kopp. 108 Interieur, von G. Wesber. 110 u. 111. Zwei Flusslandschaften aus Wales in England, von Hans Gude. 112 - 114. Drei Portraits in Oel, von L. Wagner. 115. Vormittag am See, von Gd. Tenner. 116. Waldbach, von G. M. Gilmelund. 117. Landschaft (alte Eichen), von August Hörter in Karlsruhe. (Bleibt nur kurze Zeit ausgestellt.) 118. Früchtenstück, von W. Heimerich von Mannheim. Täglich: Groß. Hofbibliothek (im Groß. Schloß, Eingang bei der Schlosskirche) ist mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage täglich von 11-12 und Mittwochs auch Nachmittags von 3-5 im Sommer von 2-4 Uhr im Winter geöffnet. Groß. Landwirthschaftlicher Nutzgarten vor dem Reichthor. Permanente Ausstellung landw. Lehrmittel (Kriegskraut, im Gartensavillou des groß. Schlosses, Herrenstraße), geöffnet Sonntag, Dienstag und Freitag von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr. Eintritt unentgeltlich. Die Ausstellungen der Landesgewerbeausst. An Sonntagen Vormittags 11-12 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. Nur Sonntags und Mittwochs zu den gleichen Stunden: Sammlung des kunstgewerblichen Unterrichts im oberen Saale: Gypsabgüsse aller Kunstepochen, neue Zeichenwerke, Handzeichnungen und Photographien. Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 6 kr., für Kinder 3 kr., Unteroffiziere und Soldaten 3 kr.